



Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

10 072/14-1.8/95

29. März 1995

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

XIX. GP-NR
460 /AB
1995 -03- 29

Parlament
1017 Wien

zu 460 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Parnigoni und Genossen haben am 30. Jänner 1995 unter der Nr. 460/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Truppenübungsplatz Allentsteig" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Grundsätzlich werden seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung alle Bemühungen begrüßt, die auf eine wirtschaftliche Entwicklung und Stärkung der Region um Allentsteig gerichtet sind. In diesem Sinne hat mein Ressort die im Zusammenhang mit der beabsichtigten Errichtung eines "Neurologischen Zentrums" erforderlichen Lärmmessungen am Truppenübungsplatz Allentsteig aktiv unterstützt.

Mittlerweile sind mir die jüngsten Erkenntnisse der Fachleute in bezug auf die Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe des Truppenübungsplatzes eine neurologische Sonderkrankenanstalt zu errichten, zur Kenntnis gelangt. Demnach hat es den Anschein, daß ein geeigneter Standort für eine solche Anstalt - nicht zuletzt unter Mithilfe des Bundesheeres - gefunden wurde, der sowohl mit den Ansprüchen der Krankenhausbetreiber als auch mit jenen meines Ressorts in Einklang gebracht werden könnte.

Nicht unerwähnt soll in diesem Zusammenhang bleiben, daß der Truppenübungsplatz Allentsteig der größte Wirtschaftsfaktor des Waldviertels ist. Er bietet mehr als 500

- 2 -

Personen ständig Beschäftigung und zahlreichen ortsansässigen Gewerbebetrieben (Fleischer, Bäcker, Einzelhandel etc.) eine solide Existenzgrundlage.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Inwieweit es möglich ist, eine neurologische Sonderkrankenanstalt in unmittelbarer Nähe eines Truppenübungsplatzes trotz der dort naturgemäß auftretenden Lärmimmissionen zu errichten, ist von den zuständigen Experten zu beurteilen. Meinem Ressort wurde jedenfalls mitgeteilt, daß nach einem jüngsten schalltechnischen Gutachten eine positive Standortentscheidung möglich erscheine. Voraussetzung wäre allerdings, daß das Bundesheer den Schießbetrieb der Feuerstellung Wurmbach ganzjährig auf die Zeit zwischen sechs Uhr früh und 22 Uhr abends beschränkt. Da eine solche zeitliche Beschränkung im Interesse der Region militärisch gerade noch in Kauf genommen werden könnte, habe ich eine entsprechende Anordnung getroffen.

Hinsichtlich der Bedeutung des Truppenübungsplatzes Allentsteig für den militärischen Übungsbetrieb zur Erfüllung der dem Bundesheer verfassungsgesetzlich übertragenen Aufgaben verweise ich insbesondere auf meine Anfragebeantwortung vom 9. Juli 1993 (4761/AB zu 4831/J XVIII. GP).

Zu 3 und 4:

Am Truppenübungsplatz Allentsteig befinden sich neun Feuerstellungsräume, aus denen mit Artilleriewaffen (einschließlich Panzerhaubitzen) geschossen werden kann (*Wurmbach, Mooswiesenweg, Felsenberg, Schwarzenreith, Stronesser Höhe, Fürnkranzmühle, Gerotterwald, Perweis und Karglholz*).

Diese Feuerstellungsräume wurden bewußt so situiert, daß sie einerseits den unterschiedlichen militärischen Aufgabenstellungen bzw. Übungsannahmen (Möglichkeit häufiger Stellungswechsel; parallele Durchführung von Übungen verschiedener Waffengattungen etc.); andererseits den nötigen schieß- und sicherheitstechnischen Vorgaben

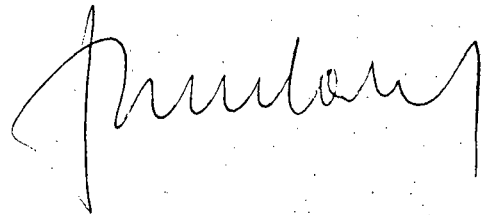
- 3 -

(Schießen von "außen" nach "innen" bedingt eine periphere Anordnung etc.) genügen. Jede Veränderung oder gar Reduzierung dieser komplexen Anordnung würde nicht nur eine erhebliche Beschränkung der Ausbildungsmöglichkeiten nach sich ziehen, sondern auch die Lärmeinwirkungen auf die benachbarten Gemeinden ungleichmäßig verteilen.

Zu 5:

Sollte die erwähnte Sonderkrankenanstalt in Betrieb gehen, werden die Schießprogramme aus der Feuerstellung Wurmbach zwar - wie bisher - mit allen Waffen, jedoch zeitlich eingeschränkt, durchgeführt werden.

Beilage

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Müller', written in a cursive style.

B e i l a g e
zu GZ 10 072/14-1.8/95

Nr. **XIX. GP-NR**
460 1J
1995 -01- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Parnigoni
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Truppenübungsplatz Allentsteig

Die NÖ-Raumordnung hat 1991 im Gesundheitsraumordnungsprogramm beschlossen, in Allentsteig ein "Neurologisches Zentrum" zu errichten, das etwa 250 zivile Arbeitsplätze in die Region bringen soll. Anlässlich der Standortprüfung zeigte sich, daß die Lärmimmissionen vom Truppenübungsplatz auf das gesamte Gemeindegebiet derart hoch geworden sind, daß kein Standort im Gemeindegebiet mehr gefunden werden kann, der gesetzlichen Lärmwerten entsprechen würde.

Im Zuge des Errichtungsverfahrens wurde am geplanten Areal nochmals eine Lärmmessung durchgeführt. Das Bundesheer veranstaltete dazu zwei umfangreiche Schießtage, wo alle Lärmquellen des Truppenübungsplatz zum Einsatz kamen. Das Ergebnis war, daß auf jeden der gemessenen Grundstücke im gesamten Gemeindegebiet die Lärmwerte zu hoch waren.

Für die Lärmentwicklung im Gemeindegebiet ist hauptsächlich die Feuerstellung Wurmbach, aus der mit Panzerhaubitzen geschossen wird, verantwortlich. Die Messungen im Wohngebiet ergaben Werte von 100 db und darüber. Abhilfe kann nur durch eine Verlegung der Feuerstellung Wurmbach an einen anderen Ort des 17 000 ha großen Truppenübungsplatzes Allentsteig geschaffen werden. Damit das Projekt eines "Neurologischen Zentrums" als Entwicklungsinitiative in der Region Allentsteig nicht weiter behindert wird und die Lebensqualität der betroffenen Bevölkerung nicht weiter geschmälert wird, ist es erforderlich, daß das Gebiet Wurmbach soweit wie möglich lärmfrei gehalten bzw. lärmreduziert wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

A n f r a g e:

- 1.) Halten Sie den beschriebenen Zustand für gerechtfertigt?
- 2.) Welche Maßnahmen werden Sie treffen, um die Lärmbelastung für das Gemeindegebiet Allentsteig zu senken?

- 3.) Wieviele Feuerstellungen für Artillerie befinden sich am Truppenübungsplatz Allentsteig?
- 4.) Aus welchen Feuerstellungen am Truppenübungsplatz Allentsteig können Schießübungen mit Panzerhaubitzen durchgeführt werden?
- 5.) Mit welchen Waffen werden künftig aus der Feuerstellung Wurmbach Schießübungen durchgeführt werden?